



BOIZENBURG
Keramik für Bau und Denkmalpflege
seit 1903

Denkmalsanierung durch originalgetreue Reproduktion keramischer Fliesen

Keramische Fliesen aus Boizenburg

Seit 1903 stehen wir für Tradition und Qualität in der Herstellung keramischer Fliesen. Mit unserer Dokumentation aller hergestellten Produkte sind wir stolz darauf, unser Erbe und unsere Expertise in die Restaurierung und Erhaltung denkmalgeschützter Objekte einzubringen. Unsere Leidenschaft für historische Architektur und unser Engagement für höchste Qualität spiegeln sich in jedem unserer Produkte wider.



Die Fliese

- Formate
- Aufbau
- Formgebung
- Engoben
- Glasuren
- Normen

Fliesenarten

- Einfarbig glasiert
- Brillantfliesen
- Ornamentfliesen
- Majolika-Repliken
- Delfter Repliken
- Zementfliesen-Repliken
- Facettenfliesen
- Verblender
- Porphyrfiesen
- Formteile
- Hohlkehlsöckel
- Innen-/Außenecken



Die Schönheit der Fliese reproduzieren

Wir bannen die Vielfalt und die Schönheit von Oberflächen auf keramische Fliesen. Wir lassen uns von der Unendlichkeit der Möglichkeiten inspirieren und antreiben. Wir finden Lösungen und gehen neue Wege, wo alte enden.



Historische Authentizität in Perfektion Keramische Fliesen für denkmalgeschützte Objekte

Keramische Fliesen sind mehr als nur Baumaterial – sie sind die Hüter der Geschichte. Ihre Rolle im Denkmalschutz ist von unschätzbarem Wert und unerlässlich für die Restaurierung und Erhaltung historischer Bauwerke.

Authentische Repliken und Restaurierungen

Wir in Boizenburg lassen Geschichten weiterleben, indem wir historische Fliesen originalgetreu neu produzieren. Diese kleinen Meisterwerke nach modernsten technischen Standards, ersetzen die alte Keramik und bewahren das historische Erscheinungsbild – erwecken vergangene Zeiten wieder zum Leben. Und das nachhaltig.

Technische Anforderungen und Normen

Maßgenauigkeit, Abriebfestigkeit und Wasseraufnahme sind nur einige der Aspekte, die durch die europäische Norm DIN EN 14411 garantiert werden. Diese Normen sichern die Funktionalität und Ästhetik, die für den Erhalt historischer Bauwerke unerlässlich sind. Wir in Boizenburg haben über 120 Jahre Erfahrung in der Fliesenherstellung und finden für alles eine Lösung.

Spezialanfertigungen und individuelle Lösungen

Jedes denkmalgeschützte Gebäude hat seine eigene Geschichte und seine eigenen Anforderungen. Wir schaffen maßgeschneiderte Lösungen, die Fliesen und Keramikelemente nach historischen Vorlagen mit spezifischen Glasuren und Dekoren zu fertigen. Diese individuellen

Kunstwerke gewährleisten eine originalgetreue Restaurierung und bewahren die kulturelle Integrität jedes Bauwerks.

Herausforderungen bei der Restaurierung

Die Restaurierung historischer Keramikfliesen ist eine Kunst, die spezialisierte Kenntnisse und Techniken erfordert. Die Reproduktion alter Glasuren und die Nachstellung von Alterungserscheinungen sind notwendig, um ein authentisches Erscheinungsbild zu erzielen. Diese Expertise stellt sicher, dass restaurierte Gebäude nicht nur schön, sondern auch historisch korrekt sind und ihre Geschichten weiterhin erzählen können.

Keramische Fliesen im Denkmalschutz sind ein Baustein zum Erhalt unseres kulturellen Erbes. Ihre sorgfältige Reproduktion und Verwendung tragen dazu bei, dass historische Bauwerke ihre Seele und ihren Charme bewahren. Vertrauen Sie auf diese zeitlosen Materialien und die Kunstfertigkeit ihrer Herstellung, um die Geschichten unserer Architektur für zukünftige Generationen lebendig zu halten.

St. Pauli Elbtunnel

Im Dezember 2023 war die Hamburg Port Authority, die alle Liegenschaften des Hamburger Hafens unter ihrer Ägide hat, davon überzeugt, dass wir in Boizenburg der richtige Partner für die Herstellung der fünf Formate für die Weströhre des Elbtunnels sind.



306.000 Gewölbefliesen
64.000 Wandfliesen in 7 Nuancen
6.200 Formteile Wandfliese
12.400 Porphyrr Sockelfliesen
6.300 Formteile Porphyrr-Sockelfliese



Die Fliese

Historische Authentizität in Perfektion
Keramische Fliesen für Denkmalsgeschützte Objekte

Alte Fliesen neu produziert

Wir setzen auf höchste Qualität und modernste Herstellungsverfahren, um Ihnen die besten Fliesen herzustellen. Unsere Fliesen werden, wenn es möglich ist, im Einbrandverfahren produziert.

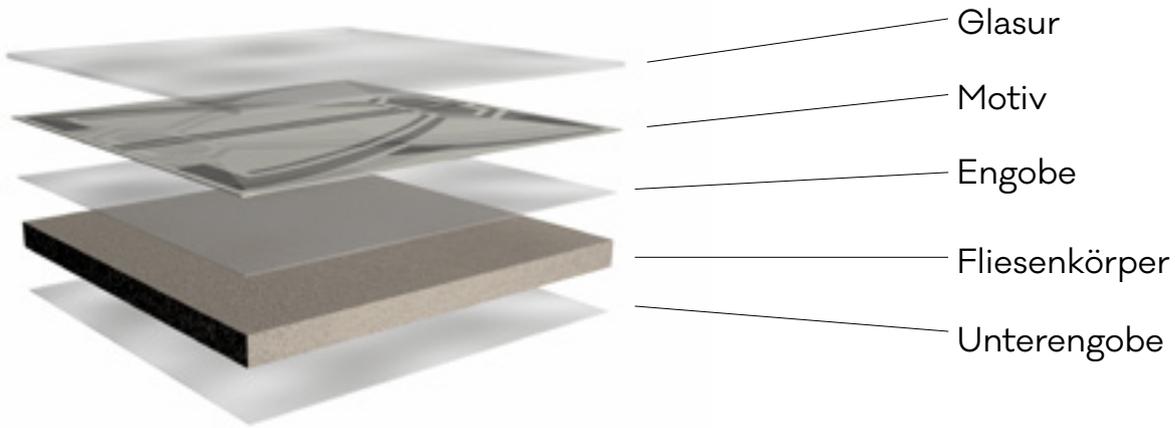
Die Auswahl und Mischung aus Ton, Feldspat, Quarz, Kaolin und anderer Rohstoffe werden zu einer feinen Masse verarbeitet und anschließend in Form gepresst. Nach dem Trocknen wird jede Fliese entsprechend den Vorgaben glasiert, um dann in einem einzigen Brennvorgang bei hohen Temperaturen gebrannt zu werden. Der Fliesenkörper und die Glasur härten gleichzeitig.



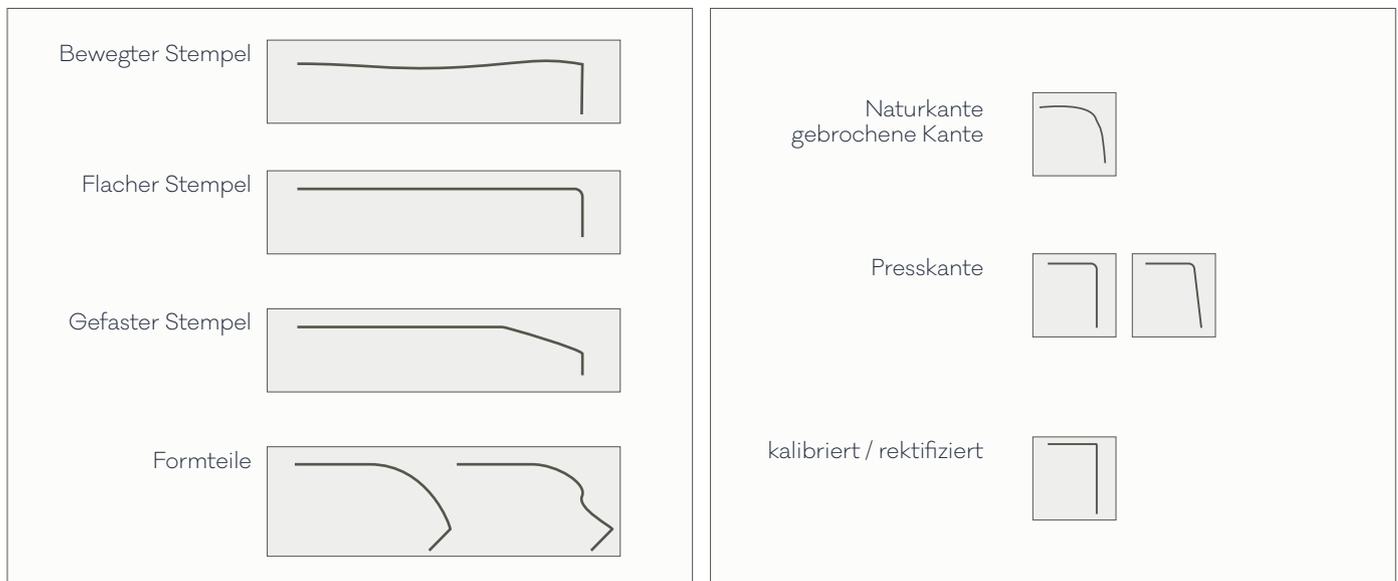
Historische Formate und Größenoptionen:

Hexagon		80 mm bis 300 mm
Quadrat		70 mm bis 300 mm
Rechteck		40x100 mm bis 250x300 mm
Rund		120mm bis 300mm
Oktagon		120mm bis 300mm
Diamant		50x100 mm bis 120x240 mm
Pentagon		90 mm bis 300 mm
Sonderformate		90 mm bis 300 mm

Aufbau schematisch



Formgebung Oberfläche und Kante



Engoben

Engoben sind das Fundament für das Finish einer Fliese und beeinflussen auch die Wahl der Glasur. Eigenschaften, Anwendungen, Brenntemperatur, Zusammensetzung, Farbe und Konsistenz sind hier die relevanten Faktoren.

Wir unterscheiden zwischen Töpfer-tonengoben, für niedrigere und Steinzeugengoben, für höhere Temperaturen.

Tonbasierte Engoben, die hauptsächlich aus Ton und Wasser bestehen und mineralische Engoben werden dem Anforderungsprofil entsprechend entwickelt und eingesetzt. Farblich können wir Engoben in fast jeder Nuance herstellen, indem wir zum Beispiel fargebende Oxide wie Eisenoxid, Kupferoxid oder Kobaltoxid hinzufügen.

Je nach Anforderung verwenden wir flüssige oder dickflüssige Engoben. Besondere Engobenarten sind Sinterengoben, die beim Brennen eine glasige und widerstandsfähige Oberfläche entwickeln, und Glimmerengoben, die einen metallischen Schimmer erzeugen.

Glasuren

Wir entwickeln Glanz-, Matt- und seidenmatte Glasuren, je nach Anforderung. Transparente Glasuren lassen das darunterliegende Material durchscheinen, während deckende Glasuren die Oberfläche vollständig abdecken. Die Zusammensetzung und Eigenschaften der Glasuren variieren, darunter Feldspat-, Silikat- und Salzglasuren, die unterschiedliche Oberflächen erzeugen.

Auch die Brenntemperatur spielt eine Rolle: Hochtemperatur-Glasuren werden im Allgemeinen für Feinsteinzeug und Steinzeug verwendet, während Niedrigtemperatur-Glasuren bei Steingut Anwendung finden.

Effektglasuren können spezielle Oberflächeneffekte wie Craquelé, Kristalle oder Metalleffekte erzeugen.

Die Wahl der richtigen Glasur hängt von der Zusammensetzung des Tons, der Brenntemperatur, dem gewünschten Effekt und dem Anwendungsbereich (z. B. Wand- oder Bodenfliesen) ab.

Normen

Anwendungen	Wandbeläge Wand- und Bodenbeläge
Formgebungsverfahren:	Verfahren B: Trockengepresste Fliesen und Platten
Gruppen:	Gruppe I: Fliesen und Platten mit geringer Wasseraufnahme, $E \leq 3\%$ Gruppe BI ^a mit $E \leq 0,5\%$ Gruppe BI ^b mit $0,5\% < E \leq 3\%$ Gruppe BII ^a mit $3\% < E \leq 6\%$ Gruppe BII ^b mit $6\% < E \leq 10\%$ Gruppe II: Fliesen und Platten mit mittlerer Wasseraufnahme, $3\% < E \leq 10\%$ Gruppe III: Fliesen und Platten mit hoher Wasseraufnahme, $E > 10\%$

Größen, Scherben, Fliesenmasse und Oberfläche.

Stärken:	6 bis 15 mm
Formate:	lange Kante 70 bis 300 mm kurze Kante 40 bis 300 mm
Scherben:	weiß /rot eingefärbt durchgefärbt full body porphyr
Masse:	Steingut Steinzeug Feinsteinzeug
Oberfläche:	glasiert unglasiert vergütet



Fliesenarten

Historische Authentizität in Perfektion
Keramische Fliesen für Denkmalsgeschützte Objekte

Einfarbig glasiert



Brillantfliesen



Ornamentfliesen



Zementfliesen Repliken



Delfter Repliken



Porphyr Fliesen



Facettenfliesen



Verblender



Formteile



Hohlkehlssockel



Innen-/Außenecken





Keramische, industriell gefertigte Porphyrfiese, die Optik und Struktur von natürlichem Porphyrgestein imitiert.



Historie

Historische Authentizität in Perfektion
Keramische Fliesen für Denkmalschutzte Objekte

Historie

- 1903** Der Bremer Hans Duensing gründet im Januar die Boizenburger Plattenfabrik. Duensings Studienfreund Max Bicheroux ist Kapitalgeber. Mit 48 Arbeitskräften, vorwiegend Glasurfachkräfte und Brenner, fertigte das Werk vorerst Hartsteingutgeschirr.
- 1904** Die Produktion wird auf Steingutwandfliesen umgestellt
- 1905** Die Boizenburger Plattenfabrik produziert 750.000 Steingutwandfliesen.
- 1907** Das Unternehmen setzt auf den Designtrend Jugendstil. Diese günstigen, da industriell gefertigten Fliesen finden Liebhaber in ganz Europa.
- 1912** Der Fabrikant Max Bicheroux* wird als persönlich haftender Teilhaber aufgenommen.
- 1913** Monatlich werden 2 Mio. Fliesen produziert. Erfolgreich, mutig und selbstbewusst stellt das BOIZENBURGER PLATTEN erstmalig auf der Leipziger Mustermesse aus.
- Die keramischen Duensing-Bicheroux-Werke in Boizenburg a. d. Elbe werden Mitpächter der Majolika Manufaktur in Karlsruhe.
Ab 1. Oktober 1913 Pacht der Großherzogliche keramische Manufaktur Darmstadt.
- 1921** Die Boizenburger Plattenfabrik Aktiengesellschaft wird von den Inhabern Duensing und Bicheroux gegründet.
- Alte Rundöfen werden durch neue Tunnelöfen ersetzt. Die Fliesen werden maschinell glasiert. Qualität und Produktivität steigen.
- 1927** Das Unternehmen deckt ein Drittel der deutschen Wandfliesen-Exporte ab.
- 1937** Boizenburg ist der größte Fliesenproduzent Europas.
- 1940** Das Werk wird Außenkommando der Strafanstalten Dreierbergen-Bützow
- 1945** Der russische Oberstleutnant Rakow verhindert die Demontage des Werks und führt es als sowjetische Aktiengesellschaft weiter. Die Sowjetunion ist zunächst vorrangiger Abnehmer der Wandfliesen.
- 1952** Das Werk wird zum volkseigenen Betrieb der DDR. Mit über 2000 Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern wird fast ausschließlich für den Westen produziert.
- 1978** Die Produktion wird Kombinatführer Fliesen u. Sanitärkeramik VEB Fliesenwerke »Kurt Bürger« Boizenburg / Elbe mit Generaldirektor Karl Erich Gertz
- 1989** Noch vor der Wende wird die Technologie nachgerüstet und auf Einbrandverfahren umgestellt
- 1991** Das Unternehmen wird privatisiert. Die Boizenburger Fliesenwerk GmbH wird gegründet.
- 1992** Neubau eines modernen Dekorzentrums mit Schwerpunkt Entwicklung.
- 1995** Fusion mit GAIL in Gießen zu BOIZENBURG GAIL INAX AG, einem Keramik-Konzern, der Komplettanbieter für Wand- und Bodenfliesen im Architekturbereich ist.
- 1996** Das modernste Steinzeugfliesenwerk Europas entsteht. Computergesteuerte Anlagen und voll automatisierte gleislose Transport- und Verschiebesysteme erlauben die rationelle Fertigung von 2,1 Mio. m² Steinzeugfliesen im Jahr. Die Produktion umfasst ein aufeinander abgestimmtes Wand- und Bodenfliesenprogramm.
- 1999** Die Marken „Boizenburg“ für den Fachhandel und „Schwerin Keramik“ für den Baumarktbereich entstehen. Unter der Marke Boizenburg wird 30 Länder exportiert.
- 2000** Drogist Karl-Heinz Krause und Produktionsleiter Jürgen Hoclas kaufen die Werksanlagen aus dem Konkurs.
- 2002** Der Höchststand in der Technik, Technologie und Produktivität wird erreicht. Ein innovatives Logistikzentrums wird geplant und umgesetzt
- 2003** 100. Geburtstag des Traditionsunternehmens. Die Stadt Boizenburg erhält offiziell den Beinamen "Fliesenstadt"
- 2004** Die Boizenburger Fliesenfabrik wird Mitglied im Industrieverband Keramische Fliesen und Platten
- 2005** Siegfried Zabel wird neuer Investor und übernimmt die Geschäftsführung, er beschäftigt zu dem Zeitpunkt 350 Mitarbeiter.
- 2008** Das Werk geht in Konkurs
- 2012** Das 3 ½ Jährige Konkursverfahren endet mit der Gründung der Boizenburg Fliesen GmbH. Der neue Gesellschafter und GF ist Ingo Pürschel.
- 2013** Investition in neue Verpackungsanlage

- 2016** Alexander Robert Stenzel Eigentümer der t.trading GmbH, Importeur und Großhändler übernimmt die Boizenburg Fliesen GmbH.
Umzug der Firma t.trading mit über 1.000.000 m²
Lagerbestand nach Boizenburg
Gründung einer Kooperation aus Produktion und Handel unter dem Namen Keramische Partnerschaft Boizenburg
- 2017** Erstmaliger gemeinsamer Auftritt bei der CERSAIE 2016
- 2018** Investition in zwei neue Digitaldrucker und eine Masseinfärbeanlage
- 2019** Investition in eine Rektifizierungsanlage
- 2020** Vorstellung der ersten kalibrierten Produktserien aus Boizenburg auf der CERSAIE. Neue Boden- / Wandkonzepte
- 2021** Investition in einen weiteren Digitaldrucker und eine neue Verpackungslinie
- Der vielleicht tiefgreifendste Wandel in der Geschichte des Werkes geschieht. Die BOIZENBURG FLIESEN GmbH übernimmt das gesamte Portfolio der t.trading GmbH unter der Dachmarke BOIZENBURG FLIESEN.
Das Gesamtportfolio umfasst nun über 1200 Artikel mit einem Lagerbestand von ca. 2 Mio m²
- 2022** Wurde ein schweres Jahr, da in Folge des Ukraine-Krieges die Energiepreise unkalkulierbare Höhen erreichten. Das Werk schaltet die Öfen ab und stellt zunächst die Produktion ein.
- 2023** Die Folgen der Energiekrise führen zur Insolvenz von BOIZENBURG FLIESEN. Ein Nachfolgeunternehmen, die BOIZENBURG SOLARCERAMICS wird mit Hilfe des Investors Metawolf und Alexander Stenzel als Geschäftsführer gegründet. Im Dezember diesen Jahres gewinnt das Unternehmen die Ausschreibung für die Fliesenbeschaffung, Weströhre des denkmalgeschützten St. Pauli Elbtunnel.
- 2024** BOIZENBURG SOLARCERAMICS produziert die Fliesen nach Denkmalschutzvorgaben für der Elbtunnel.



BOIZENBURG SOLARCERAMICS
pioneering green production

BOIZENBURG SOLARCERAMICS GmbH

Bahnhofstraße 13
19258 Boizenburg/Elbe

Telefon: 03 88 47 / 220
Telefax: 03 88 47 / 222 11
info@boizenburg-fliesen.de
boizenburg.solarceramics.de